

Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Diese Zeitschrift wurde im Jahre 1871 als Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege des Deutschen Reichs gegründet. 1877 wurde der Titel in Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich geändert. 1881 übernahm Gustav Schmoller die Herausgabe. Zum 75. Geburtstag von Gustav Schmoller im Jahre 1913 wurde der Name Schmollers zur Ehrung des langjährigen Herausgebers mit der Zeitschrift verbunden. Seitdem lautete der Titel Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich. 1968 wurde der Titel in Schmollers Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 1972 in Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften geändert. Mit dem Jahre 1974 wurde die Zeitschrift wissenschaftliches Publikationsorgan der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften — Verein für Socialpolitik —.

Redaktion: Prof. Dr. Helmut Schneider, Zürich, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Bernhard Gahlen, Augsburg, Prof. Dr. Helmut Koch, Münster, und Prof. Dr. Artur Woll, Siegen.

Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an: Prof. Dr. Helmut Schneider, Institut für empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich, Weinbergstraße 59, CH-8006 Zürich.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten. Im Jahre 1978 erscheinen vier Hefte im Gesamtumfang von 512 Seiten. Abonnementpreis halbjährlich 56,— DM zuzüglich Porto.

© 1978 Duncker & Humblot, Berlin. Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin 61.

Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen und Aufsätze

Die Bedeutung der Rohstoffversorgung und des Welthandels für die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland. Von <i>Horst Albach</i> und <i>Fritz Lehnen</i>	243
Konzeption und beispielhafte empirische Anwendung eines Wirtschaftlichkeitsindikators für das Krankenhaus. Von <i>Josef Siebig</i>	273
Agrarpreise, EG-Agrarpreispolitik und personelle Einkommensverteilung in der Landwirtschaft. Von <i>Harald von Witzke</i>	299
Preiseffekte und Realeinkommen in einem keynesianischen Modell einer offenen Volkswirtschaft. Von <i>Jürgen Rohwedder</i>	325
Flexible Wechselkurse, keynesianische Modelle und terms of trade-Effekte. Ein weiterer Kommentar nicht nur zu Roth. Von <i>Gerhard Graf</i>	355